

Die Karte wurde von einer Mitarbeiterin unser HASPA Filiale in Hamburg-Horn gebastelt.

Editorial

Liebe Freunde der
Stiftung
Klingelknopf!
Es ist wieder soweit.



Heute erhalten Sie die
13. Ausgabe unserer
Stiftung Klingelknopf INFO.

15 Jahre Stiftung Klingelknopf.
Was für eine Erfolgsgeschichte an
Hilfen, Aktivitäten und Erinnerungen.
Bitte nehmen Sie sich die Zeit,
die mit so viel Liebe geschriebene und
gestaltete INFO-Zeitung in aller Ruhe
zu genießen.

Freuen Sie sich wieder
auf 20 informative Seiten.

Wir wünschen Ihnen schöne
Festtage und freuen uns auf 2019

Ihre

Ingrid Heinsen

Inhaltsverzeichnis

Sensation - Feuerwerk im Hochsommer	2
Das Konto.....	3
11. November – Heftiger Streit unter den Maskottchen.....	4
Comic - Die Familie Klingelknopf	4
11. Dezember – Fotoausstellung zu Ehren von meinem „Boss“	5
14. Dezember – Die „Pfannenberg Kekse“ zum Jahresausklang ..	6
Sie war wieder da	6
Eröffnung unserer Aktivitäten-Saison 2018 bei Sonnenschein ..	7
Sensation beim 15. Klingelknopf-Turnier im Golf und Country Club Brunstorf	8

Maskottchen-Tanz beim HSH Run	9
MaNFred berichtet aus dem Jahr 2018	10 + 11
Einlösung unseres Versprechens von 2017	12
Ein Platz am Heizpilz	13
Mondfinsternis und Gluthitze	14 + 15
Scheckübergabe am „Siebenschläfer“	15
.....und immer wieder Sylt	16
Wir haben zwei neue Broschüren herausgegeben	17
Ein Feuerwerk an Erinnerungen	18
Briefe an MaNFred	19
Trauer	20
Buchstabensalat.....	20

Sensation - Feuerwerk im Hochsommer



... und das am helllichten Tag. Wir feierten am 23.07.2018 unser 15-jähriges Bestehen, da können wir auf Jahreszeit und Wetter keine Rücksicht nehmen. Wie so was geht, werde ich jetzt ein bisschen beschreiben, für alle, die nicht dabei waren.

65 Gäste kamen ziemlich pünktlich in das Bürgerhaus „Horner Freiheit“ an der U-Bahn-Station Horner Rennbahn. Beladen mit Blumen und vielen Geschenken und kleinen Umschlägen. Alle waren gespannt, was sich die „Macher“ vom Klingelknopf zu diesem Jubiläum ausgedacht hatten.

Launig fing die Veranstaltung an. Moderator Sven Heinsen, ein neues Mitglied im Stiftungsrat, stimmte die Gäste auf das Bevorstehende ein.

Unsere 1. Vorsitzende begann mit einem Gedicht, leicht angelehnt an die Bürgerschaft von Friedrich Schiller (siehe Seite 3).

Wir zeigten in drei kleinen Videos einen Querschnitt, was in unserer kleinen Stiftung in 15 Jahren alles so geleistet wurde. Jetzt fragen Sie sicherlich: „Warum denn Feuerwerk?“

Nun passen Sie mal auf und folgen Sie meiner Aufzählung:

- ein Feuerwerk war das Programm,
- die Aktivitäten und Benefizveranstaltungen,
- die Veröffentlichungen,
- die Hilfen und Unterstützungen,
- die Auszeichnungen und die Erinnerungen.





Zwischendurch wurden einige Gäste und Betroffene von unserem Moderator befragt und man stärkte sich mit Kaffee und Kuchen.

Die Überraschung für alle war dann die Sand-Malerei-Show „Hamburg - die schönste Stadt“, und dann zum Schluss, ich konnte es nicht fassen, mein Konterfei und unser Logo in Sand gemalt.

Mann, was für eine Feier! Alle gingen super glücklich nach Hause.

Das Konto

Zur HASPA, in Horn, schlich Ingrid,
den Geldbeutel am Bande.

„Was? - Nur 14,75 € , mehr hast Du nicht? - Sprich!“,
entgegnet ihr finster der Kassierer.

„Ein Konto für die Stiftung soll es doch sein!
Das wirst Du noch bitter bereun.“

„Ich bin“, spricht sie, „zu allem bereit
und bitte Dich nur um etwas Zeit.“

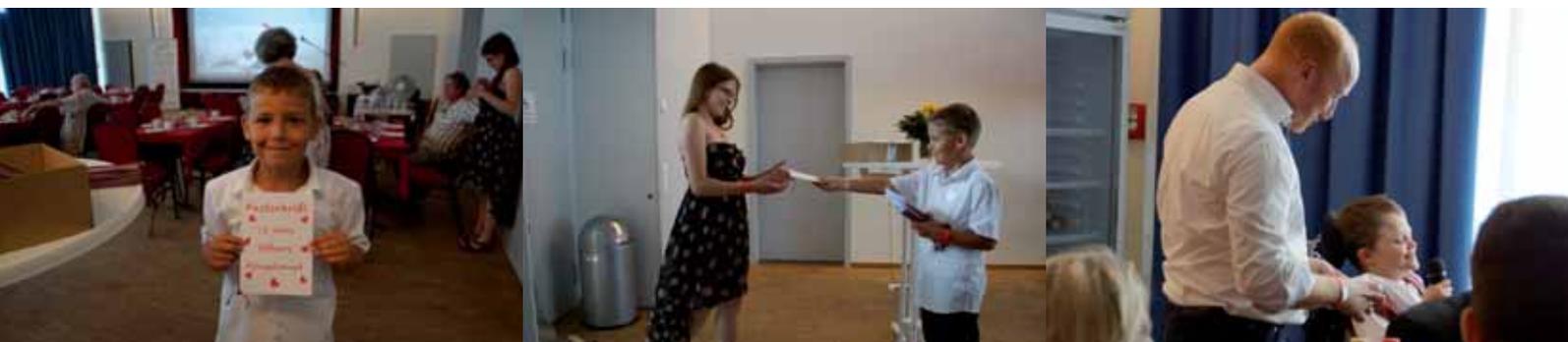
„Drei Monate will ich Dir schenken,
doch wisse, wenn sie verstrichen, die Frist,
eh da mehr auf dem Konto ist,
so musst Du das lassen
und die Stiftung sterben lassen.“

Trostlos trat sie den Heimweg an,
wie fang ich das jetzt bloß an?
Und eh das dritte Morgenrot erscheint;
trudeln schon die Spenden ein.

Sie blickt das Konto lange verwundert an,
„Es ist gelungen, ich habe die Herzen bezwungen.“

Die Treue ist kein leerer Wahn,

liebe Freunde gewährt mir die Bitte
und bleiben Sie in unserer Mitte.



11. November – Heftiger Streit unter den Maskottchen

Wie es dazu kommen konnte, ja das ist eine Geschichte, die ich Euch unbedingt erzählen muss.

Es ist ja weitestgehend bekannt, dass ein Teil meiner kleinen Kumpels einen Pulli angezogen bekommt. Diese werden von vielen fleißigen Händen liebevoll in den verschiedensten Farben gestrickt.



Heute war nun der Tag des „Ankleidens“ und Michelle war extra gekommen um dabei zu helfen. Wie haben sich die kleinen Kerle da benommen, also so etwas hat es

noch nie gegeben. Es entstand ein Streit der seines gleichen sucht. Zugegeben, bei der Auswahl der vielen hübschen Pullis schon etwas verständlich, aber dann habe ich ein Machtwort gesprochen.

Siehe da, es klappte auf einmal. Jeder wurde friedlich und freute sich mit einem hübschen, bunten Pulli bekleidet zu werden. Dann ging es mit unserem Flyer und der Geschichte, wie MaNFred zu seinem Namen gekommen ist in einen durchsichtigen Polybeutel. Jetzt wartet er darauf zu netten Kindern und Freunden zu kommen.



Die Familie Klingelknopf



11. Dezember – Fotoausstellung zu Ehren von meinem „Boss“



Es war soweit. Feierliche Eröffnung der Foto-Wanderausstellung **„Engagement zeigt Gesicht“** in der Flussschifferkirche zu Hamburg für unsere 1. Vorsitzende.

Es wurden viele schöne Festreden gehalten, der Höhepunkt war jedoch der Besuch der Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Frau Cornelia Prüfer-Storcks.

Schon zum 2. Mal hielt sie eine Laudatio, heute bei der Ernennung zur Botschafterin der Wärme und im April 2014 überreichte sie meinem „Boss“ das Bundesver-

dienstkreuz. Was für eine Ehre und was für ein toller Preis vom Verbundnetz der Wärme, dessen Botschafterin sie jetzt ist.

Die Fotodokumentation des einzigartigen Netzwerkes zeigt eine Auswahl von Verbundnetz-Botschaftern der vergangenen Jahre. Im Fokus der Ausstellung stehen die aktuellen Verbundnetz-Botschafter aus Hamburg und Norddeutschland. Die beeindruckenden Momentaufnahmen geben dem Betrachter Einblicke in die ehrenamtliche Tätigkeit und das Leben von engagierten Frauen und Männern.



14. Dezember – Die „Pfannenberg Kekse“ zum Jahresausklang



Bevor das aber stattfinden konnte, gab es eine herrliche Kleckerei in der Klingelknopf Backstube. Zwischen Eiern und Mehl, das hatte mir gerade noch gefehlt. Mein armes Fell war ganz verklebt. Michelle und Norbert dachten, mit mir können sie es ja machen. Nee, nee, da wurde nichts draus, aus die Maus. Ich habe die beiden dann ganz alleine gelassen. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Leckere Kekse könnt ihr ja auf dem Foto sehen und die sollten sich unsere Gäste dann auch schmecken lassen.

Am 14.12.2017 besuchten uns wieder Mitarbeiter der Firma Pfannen-



berg aus Allermöhe. Eine kleine festliche Weihnachtstafel mit den leckeren Keksen wurde mit viel Freude angenommen. Dazu gab es auch den original „Dresdner Stollen“ – tatsächlich aus Dresden.

Und dann, nachdem wir unser Video „Nachrichten aus dem Klappholtal“ präsentiert hatten, wurde uns ein hoher Scheck über 5.000 € überreicht. Mann, waren wir dankbar und glücklich.

Unsere Michelle durfte in diesem Jahr mit dabei sein und konnte darüber berichten, wie sehr ihr das MacBook bei ihrem Studium hilft.

Sie war wieder da,

und hat gemeinsam mit Ingrid und Norbert Heinsen an den Vorbereitungen für unsere Jubiläumsveranstaltung am 23.07.2018 gear-

beitet. Gemeinsam wurden die Einladungskarten sowie die Festschrift gestaltet und zum Druck nach München geschickt.

Da schaut dann immer noch der Jürgen Eitner mit seiner Frau drüber, bevor er sich um den Druck kümmert. Von Anfang an macht diese Familie das schon für uns und

die Qualität kann sich sehen lassen.

Bevor ich es vergesse: Das alles hat Michelle trotz des Prüfungsstresses, so ganz nebenbei in vielen Stunden geleistet. Was für eine Frage, natürlich hat sie die Zwischenprüfung bestanden. Das Üben hat sich gelohnt, nun warten wir auf die Note.

Nach den Semesterferien ging sie ins 5. Semester.

Und wir sind wieder dabei und helfen, denn wir haben sie gerne hier.



Eröffnung unserer Aktivitäten-Saison 2018 bei Sonnenschein



samten Bundesgebiet an die Alster. Damit es eine schön entspannte Veranstaltung wird, organisierten wir von der Stiftung eine Übernachtung in Hamburg für die Gäste mit einer längeren Anfahrt. In



Traditionell beginnt die immer mit unserem Segelevent auf der Außenalster in Hamburg und das schon seit 15 Jahren.

Ist das nicht irre, so lange werden wir schon von der Segelschule Käpt'n Prüsse, mit Calle als „Chef auf Wasser und Steg“, und Andreas, von der Firma Bree, als „Chef am Grill“, eingeladen.

20 Kinder und Jugendliche kamen am 21. April wieder aus dem ge-

diesem Jahr hatten wir neben unseren „alten Hasen“ auch neue Familien mit ihren Kindern dabei. Wie in jedem Jahr ging es nach der Einteilung der Teams mit Schwimmwesten in die Boote. Angelegt wurde nur zum Essen oder wenn die Blase drückte.

Nach einer anfänglichen Flaute kam dann auch der ersehnte Wind und das bei ununterbrochenem Sonnenschein. Was für ein Wetter! Hamburg zeigte sich von seiner schönsten

Seite.

Zum Schluss folgte dann die Siegerehrung. Alle bekamen einen Pokal und eine Tüte mit Geschenken - ist doch klar beim 15. Mal.

Für die beiden Verantwortlichen gab es ein Foto auf Leinwand, auf dem zu sehen ist, dass wir auch bei Schnee segeln.

Unsere Familien traten mit glücklichen Kindern die Heimreise an oder verlängerten ihren Hamburg-Besuch.

Wenn alles gut geht, werden wir auch wieder in 2019 segeln.



Sensation beim 15. Klingelknopf Turnier im Golf und Country Club Brunstorf



Dann lässt man diese Box von Tisch zu Tisch wandern, bittet die Gäste ganz höflich, aber bestimmt, Geldscheine, die sie nicht mehr so dringend benötigen, mit einem klitzekleinen, eigenen Zeichen mit Bleistift zu versehen und in die Box zu werfen.

Wer bekam nun die Reise nach Sylt? Dafür braucht man einen „Glückswichtel“, der mit verbundenen Augen einen Schein zieht. In unserem Fall wurde diese Aufgabe von Fynn übernommen, er war zum ersten Mal mit seinem Papa dabei.

So und dann kommt sowas dabei heraus. Unser „Glückswichtel“ zog einen Schein und der glückliche Gewinner fährt für seinen 5 Euro Schein nach Sylt. Das nenne ich Glück, denn der Wert dieses Paketes liegt ungefähr bei 600 €.

Für 5 € nach Sylt - mit Übernachtung und Frühstück im Dorint Hotel, Greenfee im Golfclub Buderstrand und ein 4-Gänge-Menü für 2 Personen im Landhaus Stricker. Das geht in die Klingelknopf Geschichte ein. So etwas gab es noch nie, oder? Also mir ist nichts bekannt. Ungeduldige fragen sich jetzt natürlich: „Und wie geht das?“ Dann wollen wir das mal verraten, ist ja nicht so leicht zu toppen.

Wie immer gab es eine Siegerehrung für alle Teilnehmer bei unserem Turnier, vorher aber schickten sich 2 Herren an, eine Versteigerung der besonderen Art vorzustellen. Eigentlich ganz einfach, man nehme eine große Spendenbox mit einem Schlitz für viele Geldscheine. Jede Größe sollte da schon reinpassen.

In der Zwischenzeit wurde die Siegerehrung vollzogen. Wie immer bekamen alle 72 Teilnehmer ihre Preise, während sich dabei die Box mit großen und kleinen Scheinen füllte.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren, den Golfclub und an die Mitspieler, denn bei diesem Turnier sind sehr erfreuliche 3.500 € für unsere Stiftung zusammen gekommen.



Maskottchen-Tanz beim HSH Run

„Maskottchen-Treffen“ bei unserem 12. HSH Nordbank Run in der Hafencity. Sie haben sich das erste Mal gesehen und gleich ein Tänzchen vor den Umkleidekabinen auf den Asphalt gelegt. „Wer?“, fragt Ihr jetzt zu Recht. MaNFred vom Klingelknopf und Nobbi, die blaue Robbe, von der DLRG.

Zuschauer gab es genug und beide bekamen dann auch tüchtig Beifall, ganz besonders von den vielen kleinen Gästen, die wie immer die Maskottchen einfach toll fanden.



Völlig durchnässt kamen dann unsere Klingelknöpfe ins Ziel. Es war kalt - bitterkalt. Aber wir waren wieder dabei, um dem Verein „Kinder helfen Kindern“ vom Hamburger Abendblatt DANKE zu sagen.



Nachdem sich die Fotografen ausgetobt hatten, wurde es ernst, dafür waren sie ja gekommen. Es ging auf die 4 km lange Strecke, durch die sich in jedem Jahr verändernde Hafencity.



MaNFred berichtet aus dem Jahr 2018

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Beispiele für das, was wir alles dank Ihrer Unterstützung, ermöglichen konnten:

-  Zum 5. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.*
-  In diesem Jahr konnten 5 Familien für eine Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“, eine große Unterstützung erhielten wir von der „Herman van Veen Stiftung“.*
-  In Zusammenarbeit mit dem Verein „Nothing is forever“ haben wir die von Michelle geschriebene Broschüre „Ich habe NF – und du“ herausgegeben. Die Kosten wurden vom „Verein Herzenwünsche e.V.“ und „AXA von Herz zu Herz“ übernommen.
-  Weiterhin Zuschuss zur Studiengebühr für Michelle und üben für die vielen Prüfungen.
-  Zuschüsse gab es zur Firmung, für die Selbsthilfegruppe in Oranienburg, sowie Einkleidungs-gutscheine und Ausflüge bei Aufenthalten in Hamburg, wenn wieder eine Operation anstand. Zur Trauerfeier vom Papa von Jan und Lea.
-  Wir erfüllen wieder Weihnachtswünsche und werden von unseren netten „Damen“ mit 20 Wünschen entlastet. Der Hermes Paketversand spendierte wieder Versandgutscheine. Zusätzlich erhielten wir von der Union Investment 800 € für Weihnachtsgeschenke. Einfach Klasse!
-  Diverse Unterstützung bei Hilferufen. Da sind wir so schnell es geht dabei und können uns auf unsere Freunde, die uns dabei helfen, verlassen.
-  Zum 15. Mal Segeln auf der Außenalster mit 20 NF-betroffenen Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer kamen aus Hamm i. W., Dresden, Oranienburg, Hamburg und dem Umland. Die Eltern konnten sich wieder austauschen.*
-  Unser Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit. Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.
-  Zum 12. Mal nahmen wir mit 20 Teilnehmern am HSH Nordbank Run teil. Die Klingelknöpfe wollen dem Verein „Kinder helfen Kindern“ vom Hamburger Abendblatt und Frau Tesche „DANKE“ sagen.*

Kurze Vorschau auf das Jahr 2019:

Segeln auf der Außenalster. - Teilnahme am HSH Nordbank Run.

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativ-Seminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wieder einen Film.

Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2018

Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei unseren Sponsoren und den Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns, schon immer ein wenig nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Am 11.12.2017 – feierliche Eröffnung der Foto-Wanderausstellung „Engagement zeigt Gesicht“ in der Flussschifferkirche zu Hamburg.*
-  Am 14.12.2017 – bei Original Dresdener Stollen und selbstgebackenen Keksen überreichten uns die Mitarbeiter der Firma Pfannenberg wieder einen Scheck in Höhe von 5.000 €.*
-  Am 11.02.2018 – besuchten uns Herr und Frau Preuschoff. Mit 4.000 € unterstützten sie unsere Ferienfreizeit 2018 in „Schloß Dankern“**
-  Am 21.05.2018 – Benefizgolfturnier in unserem Heimatclub. Mit Startgeld, Tombola und Versteigerung eines Tagesausfluges nach Sylt (Übernachtung, Greenfee und einem 4-Gängemenü) erzielten wir 3.500 €.*
-  Am 23.06.2018 - bekamen wir vom Paten der Town & Country, Herrn Kipper, 1.000 € um Material für unser Kreativ-Seminar einkaufen zu können.*
-  Am 23.07.2018 – Wir feierten unser 15-jähriges Bestehen im Bürgerhaus „Horner Freiheit“ an der U-Bahn-Station Horner Rennbahn.*
-  24.07.2018 – Die Firma ProWin veranstaltete eine Verkaufsaktion. Erlös 1.000 €.
-  24.09.2018 - Bridge-Turnier vom Deutsch-Amerikanischen Frauenclub. Für unsere Arbeit bekam unser Konto Zuwachs von 2.000 €.
-  Erfolgreiche Bewerbung beim Zweckertrag des Prämiensparens von der Hamburger Sparkasse für die Anschaffung eines neuen Laptop in Höhe von 1.100 €.
-  Im September 2018 – Die Vereine Herzenswünsche e.V., AXA von Herz zu Herz und Nothing is Forever, unterstützten uns beim Druck der Broschüre „Ich habe NF – und du?“
-  AXA von Herz zu Herz übernahm die Kosten für einen Bus zum Medien- und Kreativ-Seminar.
-  Der Verein Uthlandkinder übernahm einen Teil der Übernachtungskosten in Klappholttal bei unserem Medien- und Kreativ-Seminar.
-  Diverse runde Geburtstage und Spenden statt Blumen für die Beerdigung.

Wir sagen Danke und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle nennen können.



Einlösung unseres Versprechens von 2017



Liebevoll wird sie von ihr versorgt, denn alleine bleiben kann unser Mädchen nicht. Da haben die Beiden dann viele Herzen und Sterne aus Perlen gebastelt für die Aktion vom Hamburger Abendblatt zu Weihnachten für arme und einsame Menschen. So kann Kathy, die erblindet ist, auch DANKE für die viele Unterstützung sagen.

Ganz richtig geraten, liebe treue Leser der Info Zeitung vom Klingelknopf. Wir haben es wieder wahr gemacht und sind mit Kathy, der Mutti und Frauke auf „unsere Insel“ gefahren. Der Vormittag gehört immer der Mutti. Katharina ist dann in der Betreuung von Frauke.

Also ging es vormittags um den Ellenbogen, das sind so ca. 5 km. Meistens barfuß durch Sand und Wasser. Ute, die Mutti, saugte die Ruhe, die frische Luft und einmal nur sie selbst zu sein, wie ein Schwamm auf. Ein anschließendes Essen rundete den Vormittag ab, bevor es wieder zur Tochter ging, die sie stürmisch erwartete und begrüßte.

Nach einer kurzen Ruhepause ging es wie immer noch nach Westerland zum Shoppen,



Eis essen und natürlich einen Crêpe genießen. Ehrlich, der ist so lecker, das ist ein Muss. Und zack waren die Tage vorbei, viel zu schnell, was bedeutet, dass wir uns eine Verlängerung überlegen. Mal sehen!



Ein Platz am Heizpilz



Von wegen. Er wurde zwar dem Sieger des schönsten, auffallendsten und schrillsten Regenschirms versprochen, aber der war zu vorge-rückter Stunde schon besetzt (vom Verfasser dieser Zeilen).

Für nicht Eingeweihte: Es fand die 10. Gartenparty „Singing In The Rain“ bei Familie Heinsen Junior statt. Dieses Mal unter dem Motto, wer hat den schönsten, auffallendsten und schrillsten Re-genschirm.

Versprochen wurde neben einer Rie-senflasche Champagner eben auch der Platz am Heizpilz. Allerdings brauchte der Gewinner den eh nicht mehr, war man doch schon warm von den guten Getränken und leckeren Speisen.



Es war wieder eine gelungene Party mit einer prall gefüllten Spenden-box.

Insgesamt sind 2.070 € durch dieses Fest für die Stiftung ge-spendet worden, toll!!



Mondfinsternis und Gluthitze

Der Termin war perfekt für den Urlaub in „Schloß Dankern“. Am 27. Juli reisten wieder sechs Familien nach Haren an der Ems. Nachdem die vielen Baustellen in der Hitze geschafft waren, trudelten die Familien so langsam ein. Die Organisatoren hatten schon alle Formalitäten erledigt, sodass alle sofort in ihre Häuser einziehen konnten.



Beim 1. gemütlichen Zusammensein gab es eine spektakuläre Mondfinsternis, extra für die Klingelknöpfe, ohne Zuzahlung.



An den folgenden Tagen wurden die „Neuen“ sofort in alle Aktivitäten mit einbezogen. Die Kinder, die in Schloss Dankern schon alles kannten, schnappten sich alle anderen und es wurden die Spielgeräte erkundet. Die Erwachsenen hatten dann etwas Ruhe zum Klönen und konnten sich austauschen, bis, ja bis die Gang zurück kam. Dann wurde das Erlebte mitgeteilt. Mann, war das alles aufregend!

Wir machten Ausflüge zur Kartbahn, ins Mais-Labyrinth, zum Dankernsee, ins Freibad, ins Hallenbad und vieles mehr.



Ja, ich weiß, es wird etwas in meinem Bericht vermisst. Natürlich haben wir wieder gegrillt, was denken Sie denn? Wir wollen ja nicht, dass Sie denken wir würden nur schlemmen. Nee, wir hatten schon unsere bekannten Grillmeister mit und die haben ihre Sache an 4 (Vier) Abenden toll gemacht. Wirklich, das muss an dieser Stelle gesagt werden.

Ganz kurz sei noch erwähnt, dass wir es einer Mutter mit ihren 2 Kindern ermöglichen konnten, ohne den Papa nach „Schloss Dankern“ zu kommen. Die Mama



hat keinen Führerschein und der Papa ist schwer krank. Wir bestellten einen Transport für die Hin- und Rückfahrt.

großzügige Spende für diesen Urlaub.

Dankeschön!

An dieser Stelle senden wir einen ganz besonderen Dank an die „Herman van Veen“ Stiftung für die sehr

MaNFred mit Ingrid und Hans-Norbert Heinsen im Namen aller Teilnehmer.



Scheckübergabe am „Siebenschläfer“

Es ist der 27.06.2018 und im Kalender steht „Siebenschläfer“. Eine alte Bauernregel sagt: „Wie das Wetter am Siebenschläfer sich verhält, ist es sieben Wochen lang bestellt“. Na dann, für uns schien heute sowieso die Sonne, denn es wurde wieder Zeit in die Hamburger City zu fahren.

Aufmerksame Leser ahnen es schon, wir besuchten wieder Herrn Kipper von der Deutschen Fernsehlotterie und Paten der Town & Country Stiftung aus Erfurt. Wir waren wieder dabei, unser Antrag auf Unterstützung für unser Medien- und Kreativ-Seminar wurde positiv entschieden.

Herr Kipper überreichte uns die von der Familie Dawo und dem Vorstandsvorsitzenden Christian

Treumann unterschriebene Urkunde. Dazu gab es einen symbolischen 1.000-Euroschein, sie wissen schon. Das ist so ein grüner, dachten wir. Aber als wir zur Sparkasse gingen und diesen einlösen wollten, sagte uns die Dame am Schalter: „Ja wissen Sie denn nicht, dass es keinen höheren als den 500-Euroschein gibt. Da hat sich jemand einen üblen Scherz erlaubt!“

Vor lauter Freude hatte ich total vergessen was symbolisch heißt. Mann, ich war so ein Trottel! Wie peinlich ist das denn, denn das Geld kommt doch danach immer gleich auf unser Konto.

Unser Dank geht nach Erfurt, denn nun können wir Material für unser Seminar auf Sylt kaufen.



.....und immer wieder Sylt

Fünf Tage, vom 18. bis zum 22. Oktober 2018.

Kreativ-Seminar auf Sylt im Klappholtal. Das hört sich so banal an, doch was dahinter steckt ist immens.

Nach viel Vorbereitung haben unsere acht Teilnehmer aus ganz Deutschland geklebt, bemalt, geschraubt, geschnitten, verziert, gehämmert und noch mehr.



„anderen Seite“. Sie übernahm die Videoarbeiten mit den Jugendlichen. Vom Videodreh, über die Vertonung bis zum Schnitt brachte sie alles den Jugendlichen bei. Die beiden haben das prima gemacht. Sie zeigten damit den Seminarteilnehmern, dass man mit die-

Unterbrochen in diesem Jahr von der Frage: „Können wir an den Strand und Fotos machen?“ Bei dem tollen Wetter keine Frage. Es wurde auch wieder fotografiert, Filme erstellt und Filme geschnitten. Dieses Mal hatten wir 2 Premieren. Die Fotoarbeiten wurden ab jetzt von Marcel übernommen. Er ist Mitglied in unserem Stiftungsrat und war vorher auch einer dieser Jugendlichen, die jetzt hier bei diesem Seminar waren. Michelle war im letzten Jahr noch auf der

ser Krankheit sehr wohl etwas im Leben erreichen kann. Diese Filme werden demnächst in unserem YouTube-Kanal „stiftung klingelknopf“ zu sehen sein. Am 20.10. machten wir alle zusammen einen Besuch bei Brot und Bier, einem relativ neuen

Restaurant in Keitum, deren Inhaber unsere Arbeit auch unterstützen. Ganz nebenbei arbeitet Sabine Nickel, eines unserer großen „Kinder“ dort als hervorragende Köchin. Die Freude war bei allen groß, sich wieder zu sehen. Sabine hatte extra ihren MaNFred mitgebracht. Nach einem hervorragenden Essen ging es hinterher an die nördlichste Spitze Deutschlands, um wenigstens ein bisschen davon abzulaufen.

Es ist alles toll, aber im Vordergrund steht doch auch das Miteinander. Und darauf kann man sich bei unseren Teilnehmern verlassen. Jeder hilft jedem, alle sind füreinander da, auch bei Problemen mit Freundinnen und Freunden zu Hause. Alle waren bei unserer Abschiedsrunde begeistert von den Tagen und wären gerne noch länger geblieben. Ist das nicht ein Grund, das immer wieder zu machen?

Und deshalb: „immer wieder Sylt“.



Wir haben zwei neue Broschüren herausgegeben

Im Mai 2017 – **Neurofibromatose Typ 1 (NF1)**



Von der Schule bis zum beruflichen Einstieg. Informationen und Ratgeber für Eltern und Lehrer. Hier wird in allgemein verständlicher Sprache (keine Mediziner Sprache) beschrieben, was NF ist. Über Probleme in der Schule, wie zum Beispiel Sprachstörungen und alles rund um die vielen Begleiterscheinungen.

Wie kann die Schule und die Familie das Kind unterstützen.

Diese Broschüre wurde von dem Vorstandsmitglied Hans-Norbert Heinsen von der „Stiftung Klingelknopf“ geschrieben und mit Josef Kammermeier, Gründer vom Verein „Nothing is Forever e.V.“, herausgegeben. Das Layout übernahmen Michelle Jankowski und Jürgen Eitner.

Im Oktober 2018 – **Ich habe NF – und du?**

Ein Ratgeber für Kinder und Jugendliche, sowie ihren Erziehungsberechtigten für deren Umgang mit NF im Alltag.



Ihr Name ist Michelle Milena. Als sie drei Jahre alt war, wurde bei ihr Neurofibromatose Typ 1 festgestellt.

Sie hat ein plexiformes Neurofibrom, das in regelmäßigen Abständen operativ verkleinert wird. Ergotherapie und Logopädie haben die motorischen und sprachlichen Probleme behoben.

Mittlerweile hat sie das Abitur gemacht und studiert im sechsten Semester Kommunikationsdesign in Hamburg. Im Rahmen dieses Studiums sollte sie ein eignes Magazin oder Buch gestalten. Da kam ihr die Idee, eine Broschüre über den Alltag mit NF zu erstellen.

Diese Broschüre wurde liebevoll mit vielen bunten Zeichnungen von Marcel Nickel, Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Klingelknopf, illustriert. Immer zu den einzelnen Themen wie z. B. willkommen in der Schule, beim Arzt, Beschäftigungstasche, typische Untersuchungen oder andere Bereiche.

Das Layout übernahmen Michelle Jankowski und Jürgen Eitner. Auch diese Broschüre wurde zusammen mit dem Verein „Nothing is Forever e.V.“ herausgegeben.

Rechtzeitig zu unserem Kreativ-Seminar auf Sylt bekamen wir diese Broschüre aus der Druckerei. Dort überraschten wir Michelle und Marcel mit der Übergabe der Broschüre. Die Freude war natürlich groß. Die Teilnehmer des Kreativ-Seminars waren somit auch die ersten, die diese Broschüre erhalten haben.



Ein Feuerwerk an Erinnerungen

Weißt Du noch, damals?

Das haben wir uns bei der Zusammenstellung dieser kleinen Festzeitschrift immer wieder gefragt. Es wurde eine Zeitreise durch 15 Jahre Klingelknopf. Angefangen mit der Suche nach Sponsoren zur Herstellung unseres Maskottchens, MaNFred.

Mit unserem Stiftungskapital von nur € 3.000 und den 1. Eingängen am 04.08. und 12.08.2003 auf unserem Konto von 2 x € 500 und 1 x € 1.000 fingen wir an.

Wir konnten helfen endlich, zwar noch im kleinen Rahmen, aber immerhin.

Im Laufe der folgenden Jahre hat sich das natürlich total gesteigert, es kamen immer neue Herausforderungen auf uns zu. Über diese ganzen Aktivitäten haben wir Ihnen zum Jahresende immer berichtet.

Wir haben Aufgaben gestemmt, die wir zu Beginn überhaupt nicht in Betracht gezogen haben. Ganz ehrlich, hätte uns im Jahr 2003 jemand gesagt, das und das müsst ihr auch machen, dann, hätten wir wohl kalte Füße bekommen.

Haben wir aber nicht, ganz im Gegenteil. Wir machen weiter, führen den Nachwuchs an unsere Arbeit ran und hoffen mit ihnen in ein paar Jahren Menschen gefunden zu haben, die die Stiftung Klingelknopf zum Wohle der Betroffenen weiter führen können.

Eine oft gestellte Frage ist: „wie lange wollen Sie das noch machen?“
Noch geht es. Richtig?

Ganz besonders am Herzen liegt es uns, allen zu Danken.

Wir sind stolz Ihre Spenden zu ca. 92%
an die Betroffenen weitergeben zu können.

Sei es durch direkte Hilfe oder unsere vielen Aktivitäten.

2003 – 2018

15 Jahre Stiftung KLINGELKNOPF

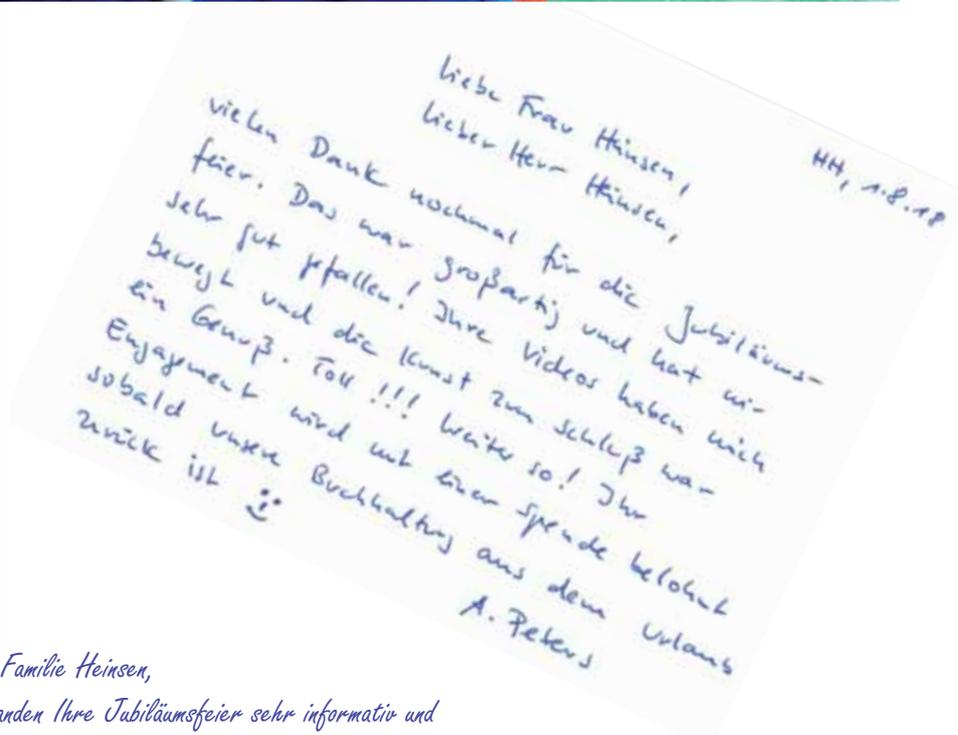
Klein – aber Bärenstark





Hallo liebe Sponsoren.

In Namen der Eltern und vor allem der Kinder, bedanken wir uns von ganzen Herzen. Es war super schön in Schloss Dankern. Die Kinder sind sehr glücklich und die Eltern haben es genossen die Kinder so zu sehen und sich untereinander mal auszutauschen. Vielen lieben Dank und liebe Grüße



Liebe Familie Heinsen, wir fanden Ihre Jubiläumsfeier sehr informativ und haben es toll gefunden, dass man in komprimierter Form sehen konnte, wie erfolgreich sich Ihr Einsatz für die Betroffenen auswirkt.

Danke, dass wir dabei sein konnten.

Liebe Grüße Anke von Sturmfeder und Ingrid Mansch



Abschied

In unserer Satzung steht: „Wir kümmern uns um, und um die, die sich um diese kümmern.“
Ein Vater von 2 unserer betreuten Jugendlichen, ist nach langer schwerer Krankheit eingeschlafen.
Nur 52 Jahre ist er alt geworden. In der Traueranzeige schreibt die Familie:

„Gekämpft hast du alleine, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir dich alle“.

Dass unsere Stiftung hierbei der Familie in dieser schweren Zeit zur Seite steht, ist selbstverständlich.
So fuhr unsere 1. Vorsitzende zur Beisetzung, dann auch für 2 Tage zur Familie und begleitete diese.
Die junge Witwe und die beiden Halbweisen haben das dankbar angenommen.

Nun - das Leben geht weiter und alle drei brauchen uns auch noch in Zukunft.
Wir sind auch weiterhin für sie da, großes Klingelknopf-Ehrenwort

Ingrid Heinsen



Buchstabensalat bei der Stiftung Klingelknopf

Eine neue Abkürzung sorgte bei uns für viel, viel Arbeit.
Kaum zu glauben, was sich hinter dieser Reihenfolge „**DSGVO**“ verbirgt.

Wer soll sich das denn merken.

Meine Beiden, Ingrid und Norbert, haben das Rätsel gelöst,
aber nur mit Hilfe von aktueller Lektüre. Hier ist sie nun die Auflösung:

Daten**S**chutz-**G**rund**V**er**O**rdnung. Was für ein Wort.

Klar ist, dass das ein Gesetz ist und sich jeder noch so kleine Verein oder Betrieb daran halten muss.
Also auch wir. Begeistert waren die Beiden nicht,
aber nachdem ich ein ernstes Wort gesprochen habe, klappte es dann doch.

Alles wurde auf den neuesten Stand gebracht, ob es die Webseiten waren, die aktuellen personenbezogenen Daten und alle dazu gehörigen Sicherungen, damit wir dem Gesetz entsprechend weiter arbeiten können.

Ganz ehrlich, ich hätte auch nicht gedacht, dass da so viel Arbeit mit verbunden ist,
aber meine Ingrid und Norbert haben es geschafft. Da bin ich schon mächtig stolz darauf, Ihr auch?

Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse · IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 0 87 61 / 729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.stiftung-klingelknopf.de